

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Hans-Michael Goldmann, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Harald Leibrecht, Günther Friedrich Nolting, Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Dr. Rainer Stinner, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2003
– Drucksachen 15/150 Anlage, 15/402, 15/564, 15/572, 15/573 (neu), 15/574 –**

hier: Einzelplan 16

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 16 07 – Bundesamt für Strahlenschutz – Titelgruppe 03 – Endlagerung radioaktiver Abfälle – erhält der Titel 712 32 die neue Zweckbestimmung „Errichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherung und Endlagerung radioaktiver Abfälle (Konrad)“ und wird von 19 800 T Euro um 41 700 T Euro auf 61 500 T Euro erhöht.

Berlin, den 18. März 2003

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Das weitgehend fertig gestellte Endlager für schwach radioaktive Abfälle (Schacht Konrad) ist zweifellos für den vorgesehenen Zweck geeignet. Der Planfeststellungsbeschluss wurde bereits im Jahr 2002 zugestellt. Unmittelbar nach Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses sollte das Endlager in Betrieb genommen werden. Vor dem Hintergrund der Stilllegung des Endlagers Morsleben wird die Lagerkapazität im Schacht Konrad dringend benötigt. Ein Verzicht auf das Endlager ist fachlich nicht begründet und wirtschaftlich nicht zu verantworten, da bereits rund 808 Mio. Euro für das Projekt verausgabt worden sind. Die für 2003 geplante Titelausgabe deckt nur die „Offenhaltungskosten“; für die Kosten des Ausfalls bis zur Inbetriebnahme ist der Ansatz von 61,5 Mio. Euro erforderlich. Die Deckung der Projektkosten insgesamt wird durch Vorleistungen der künftigen Nutzer des Endlagers sichergestellt. Die Zweckbestimmung wird auf das Ziel der Fertigstellung und Inbetriebnahme ausgerichtet.

